

LIEB | EGG



Landwirt/in EFZ / Agrarpraktiker/in EBA

Reto Spörri

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

Inhalt

- Information zum Zentrum
- Information zur Grundbildung Landwirt/in EFZ / Agrarpraktiker/in EBA
- Austausch mit Klassenlehrperson
- Kaffee / Most / Kuchen in der Mensa😊

Klassenlehrpersonen

- Verantwortlicher Bildung Landwirtschaft: Reto Spörri
- Landwirt/in EFZ
 - **1. Lehrjahr Klasse A: Luisa Achermann**
 - **1. Lehrjahr Klasse B: Niklaus Trottmann**
 - 2. Lehrjahr Klasse A: Ueli Rindlisbacher
 - 2. Lehrjahr Klasse B: Flurina Monn
 - 2. Lehrjahr Klasse C: David Metzger

Klassenlehrpersonen

- Agrarpraktiker/in EBA
 - **1. Lehrjahr: Vanessa Wyss**
 - **2. Lehrjahr: Lea Schibli**
- Erste Ansprechpartner der Lernenden bei allen Fragen rund um die Schule und Schulorganisation
- Kontaktpersonen zur Lehrerschaft und zur Schulleitung
- Verantwortlich für das Absenzenwesen
- Moderatoren (Organisation, Info-Austausch, Team, Konfliktlösung)

Reto Spörri

- Ausbildung: Landwirt EFZ, BMS → Fachhochschule
Ausbildung zum Agronomen
- Seit 2009 an der Liebegg tätig
- Leiter Bildung Landwirtschaft, Chefexperte, Unterricht
im Fach Tierhaltung, Weiterbildungen & Beratungen im
Bereich Rindfleischproduktion
- 41 Jahre alt, wohnhaft in Ermensee, Luzerner Seetal



A woman with curly brown hair, wearing a white jacket over a striped shirt and black pants, is crouching in a cornfield. She is holding a small plant in her hands and looking upwards. The field is filled with tall corn plants and some blue flowers. In the background, there are green hills and a small building with a red roof under a blue sky with white clouds. Six green callout bubbles with black outlines are overlaid on the image, each containing text. A date stamp '22.09.2026' is visible in the bottom left corner.

Bildung
Landwirtschaft

Bildung
Bäuerin und
Hauswirtschaft

Weiterbildung &
Innovation

Versuchswesen &
Vollzug

Betriebe (Tagungs-
Zentrum, AVB)

Beratung &
Dienstleistung

Die meistgewählten Grundbildungen

Die zehn meistgewählten beruflichen Grundbildungen

Berufe	Total
Kaufmann/-frau EFZ (alle Profile)	12768
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	4979
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	4196
Fachmann/-frau Betreuung EFZ	3951
Informatiker/in EFZ	2237
Elektroinstallateur/in EFZ	1946
Logistiker/in EFZ	1771
Zeichner/in EFZ	1504
Koch/Köchin EFZ	1487
Landwirt/in EFZ	1420



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Ausbildung Landwirt/in EFZ / Agrarpraktiker/in EBA

[Berufsbildung Liebegg - YouTube](#)



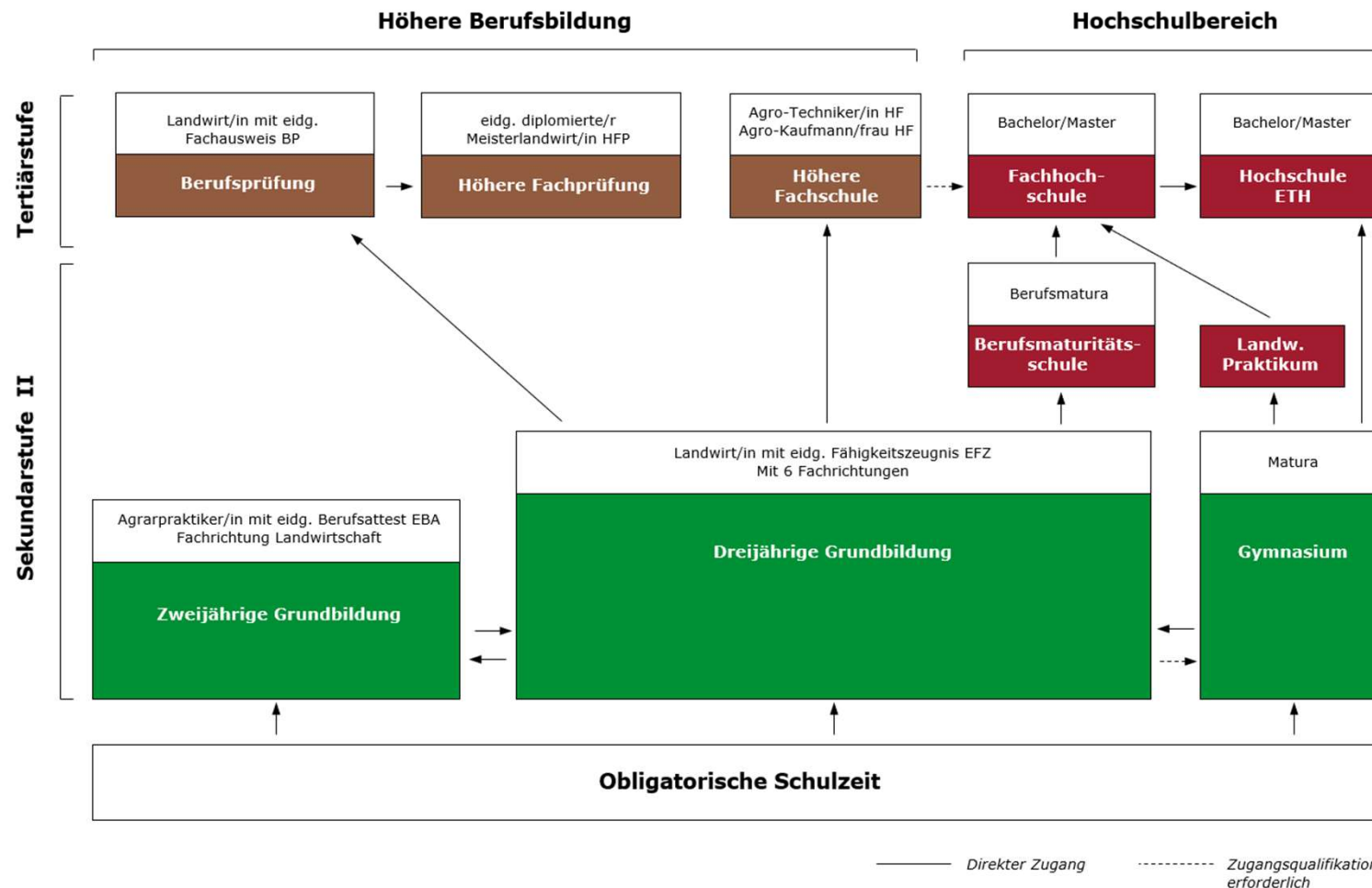
Beruf mit Zukunft



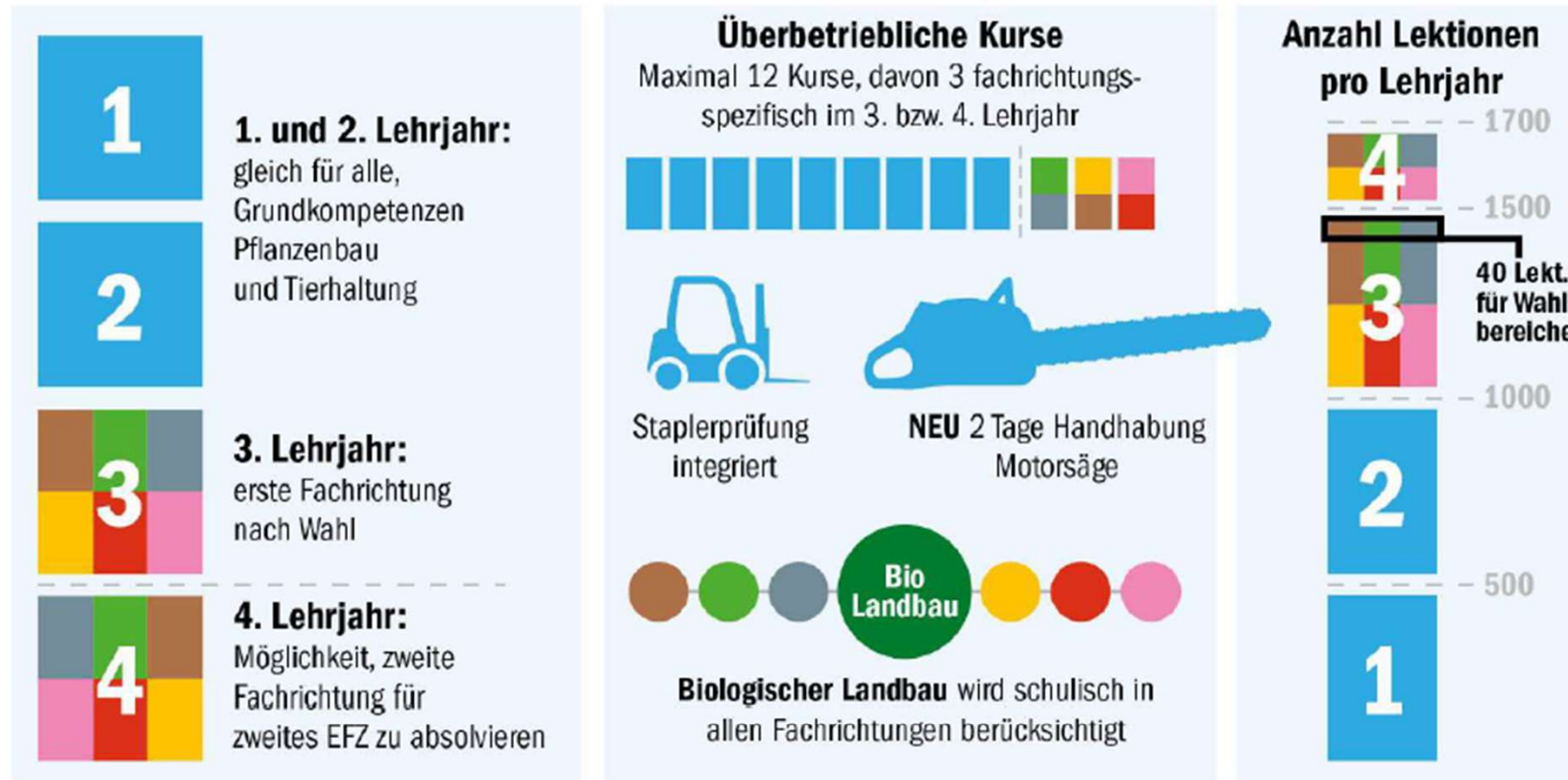
Mögliche Tätigkeiten als Landwirt:

- Landwirtschaftliche Angestellte
- Vor- und Nachgelagerte Branche
- Weiterbildungsmöglichkeiten (Betriebsleiterschule, Höhere Fachschule oder Fachhochschule)

Bildungsgänge im Überblick



Beruf Landwirt/in EFZ ab Lehrbeginn August 2026



Das sind die Fachrichtungen:



Ackerbau



Biologischer
Pflanzenbau



Alp- und
Berglandwirtschaft



Geflügel-
haltung



Rindvieh-
haltung



Schweine-
haltung

Bildungsgänge im Überblick

Eckpunkte der Bildungsverordnung:

- „**Berufsfeld**“ mit breit gefasstem Bildungsplan in den ersten beiden Lehrjahren
- **Duales System** während der ganzen Ausbildungszeit
- **3 Lernorte** mit spezifischen Leistungszielen, aber gemeinsamer Bildungsverantwortung
- **2 Abschlussmöglichkeiten** EFZ und EBA
- **Handlungsorientierung**
- **Lerndokumentation**

Berufsfachschule



Lehrbetrieb

- Praktische Anwendung / Umsetzung



Berufsfachschule

- Erklärende Theorie und Demonstrationen



Überbetriebliche Kurse

- Anwendungen, zentral ausgebildet

Bildungsplan ab 2026

↓ Handlungskompetenz-
bereiche

Handlungskompetenzen →

a	Pflegen des Kulturlands	a1: Standort und Boden im Kontext des Ökosystems beobachten und beurteilen.	a2: Biodiversität erhalten, pflegen und fördern	a3: Entwicklung der Pflanzen und Kulturen beobachten und fördern	a4: Boden fruchtbar erhalten		
b	Unterhalten und Nutzen der technischen Infrastruktur	b1: Einrichtungen und Gebäude auf dem Landwirtschaftsbetrieb unterhalten	b2: landwirtschaftliche Fahrzeuge, Maschinen und Kleingeräte unterhalten	b3: landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen bedienen	b4: Smart-Farming-Instrumente und -Hilfsmittel einsetzen		
c	Organisieren und Kommunizieren im Betriebsumfeld	c1 eigene Aufträge auf dem Landwirtschaftsbetrieb planen und organisieren	c2 Mitarbeitende auf dem Landwirtschaftsbetrieb instruieren und betreuen	c3: Strukturdaten zum Landwirtschaftsbetrieb erfassen und nachführen	c4: mit verschiedenen Anspruchsgruppen der Landwirtschaft kommunizieren	c5: Einnahmen und Ausgaben des Landwirtschaftsbetriebs berechnen und darstellen	c6: Qualitäts- und Produktionsstandards des Landwirtschaftsbetriebs überprüfen und dokumentieren

b) Gemeinsame Handlungskompetenzen alle Fachrichtungen Landwirt/in EFZ

d	Halten von Nutztieren	d1: dem Standort angepasste Nutztiere auswählen	d2: Zustand der Nutztiere beobachten und deren Entwicklung fördern	d3: Nutztiere pflegen und betreuen	d4: Hofdünger produzieren und aufbereiten		
e							
	Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	e1: Grünland pflegen	e2: Grünland ernähren	e3: Raufutter ernten und konservieren	e4: Weiden organisieren und unterhalten	e5: Kunstwiesen anlegen und pflegen	e6: Silo- und Grünmais anlegen und pflegen

Bildungsplan ab 2026

c) Fachrichtungsspezifische Handlungskompetenzen

f	Betreiben von Ackerbau	f1: Anbau von Ackerkulturen planen und organisieren	f2: Boden für den Ackerbau vorbereiten und bearbeiten	f3: Ackerkulturen säen oder pflanzen	f4: Ackerkulturen ernähren	f5: Ackerkulturen pflegen	f6: Ackerbauprodukte ernten	f7: Ackerbauprodukte lagern, konservieren und aufbereiten	f8: Ackerbauprodukte vermarkten
g	Betreiben von Alp- und Berglandwirtschaft	g1: Alpweiden und Bergwiesen pflegen und unterhalten	g2: Alpbetrieb organisieren und mit anderen Alp- und Berglandwirtschaftsbetrieben zusammenarbeiten	g3: Kleinwiederkäuer halten und züchten	g4: Rindvieh im Alp- und Berggebiet halten und züchten	g5: Kühe, Schafe und Ziegen melken	g6: Milchprodukte herstellen	g7: Alp- und Bergprodukte vermarkten	g8: Dienstleistungen für den Agrotourismus anbieten
h	Betreiben von biologischem Pflanzenbau	h1: Bodenfruchtbarkeit standortgerecht beurteilen und entwickeln	h2: dem Standort angepasste Ackerkulturen wählen und eine Fruchtfolge nach ökologischen Kriterien gestalten	h3: biologische Ackerkulturen anbauen	h4: biologische Ackerkulturen ernähren	h5: biologische Ackerkulturen gesund erhalten und Konkurrenz zwischen Pflanzen regulieren	h6: Schadorganismen mit natürlichen Mitteln regulieren	h7: biologische Ackerbauprodukte ernten	h8: biologische Ackerbauprodukte lagern, verarbeiten und vermarkten

Bildungsplan ab 2026

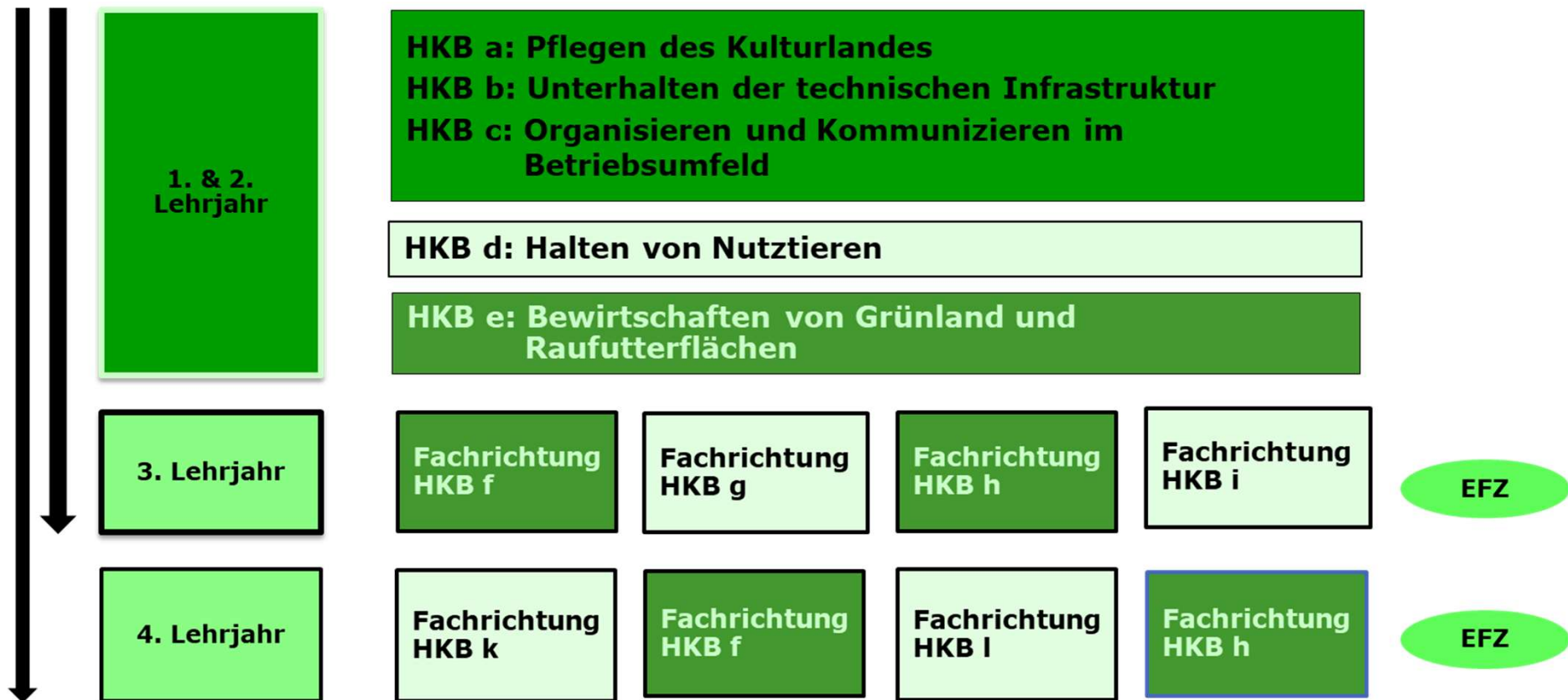
i	Halten von Rindvieh	i1: Rindvieh einstellen und betreuen	i2: Rindvieh füttern	i3: Gesundheitszustand beim Rindvieh überprüfen und gesundheitsfördernde Maßnahmen umsetzen	i4: Rindvieh züchten und vermehren	i5: Kühe melken und Milch vermarkten	i6: Rindfleisch vermarkten		
j	Halten von Geflügel	j1: Geflügel einstellen und betreuen	j2: technische Einrichtungen im Geflügelstall einstellen und kontrollieren	j3: Geflügel füttern	j4: Gesundheitszustand beim Geflügel überprüfen und gesundheitsfördernde Maßnahmen umsetzen	j5: Geflügel vermehren	j6: Geflügelprodukte gewinnen und Eier verarbeiten	j7: Geflügelprodukte vermarkten	j8: Leistungen der Geflügelherde erfassen und interpretieren
k	Halten von Schweinen	k1: Produktionsform und -typ für die Schweinhaltung wählen	k2: Schweine einstellen und betreuen	k3: Schweine füttern	k4: Gesundheitszustand bei Schweinen überprüfen und gesundheitsfördernde Maßnahmen umsetzen	k5: Schweine züchten und vermehren	k6: Schweine und daraus gewonnene Produkte vermarkten	k7: Leistungen der Schweineproduktion erfassen und interpretieren	

Lektionentafel ab 2026

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	Zusatz-FR
HKB a Pflege Kulturland	100	80	40*	(40)
HKB b Unterhalt technische Infrastruktur	80	60		
HKB c organisieren, kommunizieren		60	100	
HKB d Haltung von Nutztieren	100	70		
HKB e Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	60	70		
Fachrichtungs-spezifischer HKB			200	200
Total BK	340	340	340	200
ABU	120	120	120	
Sport	40	40	40	
Total Lektionen	500	500	500	
	1'500 (3 Jahre) / 1'700 (4 Jahre)			

*Wahlbereich

Ausbildungsmodell 3+1 Landwirt/in EFZ



22.09.2026

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

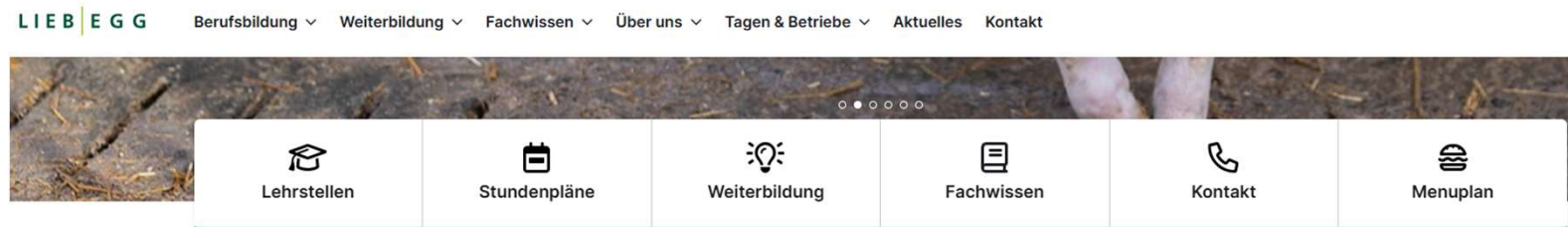
Fachrichtungen 3. oder 4. Lehrjahr

- Ackerbau
- Rindviehhaltung
- Geflügelhaltung
- Schweinehaltung
- Biologischer Pflanzenbau
- Alp- und Berglandwirtschaft

Lehrvertrag muss nach gewählter Fachrichtung abgeschlossen werden!

Ein 4. Lehrjahr mit einer weiteren Fachrichtung für ein zweites EFZ ist möglich.

Unsere Website...



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Das Kompetenzzentrum für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung im Kanton Aargau

Aktuelle Informationen



**Berufsinfo: LandwirtIn
und AgrarpraktikerIn**



**NWCH Pferdetag
am 06. November**

Tierhaltung Nutztiere Pferde



**Abschlussfeier
Grundbildung**

Ausbildung



**Abschlussfeier Fachleute
Hauswirtschaft EFZ**

Ausbildung

[Alle aktuellen Informationen](#)

22.09.2026

21

Landwirt/in EFZ

Ausbildung

Kontakt und Termine

Lehrstellenverzeichnis

Lehrvertrag

Schnupperlehre

Überbetriebliche Kurse

Stundenplan

Berufsbildner/innen

Infos zum Schuljahr

Berufsschulunterricht

Schwerpunkt Biolandbau

Zweitausbildung

Berufsmatura

Auskunft und Beratung zu Lehrverträgen

Stephan Wey, Berufsinspektor

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Berufsbildung und Mittelschulen

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Alles zum Lehrvertrag

+

Alles zum Lohn

+

Alles zum Normalarbeitsvertrag

–

- [Merkblatt Normalarbeitsvertrag](#)
- [Gesetzliche Feiertage](#)
- [Merkblatt Arbeit an Feiertagen](#)
- [Arbeitszeitkontrolle 25/26](#)

Rahmenstundenpläne

Stundenplan - Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

→ Immer für alle Bildungsgänge aktuell auf unserer Website!



2026/2027

KW	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
Monat	August				September				Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März				April				Mai				Juni				Juli											
Montag																																																								
Dienstag					üK																																																			
Mittwoch		1		üK														üK									sp																													
Donnerstag																üK	üK		üK																																					
Freitag																			üK																																					
2 Tage Stapler / Hebefahrzeuge 1 Tg sicherer Umgang mit Fahrzeugen 1 Tg Arbeitssicherheit 2 Tage Handhabung Motorsäge																																																								

2026/2027

KW	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Monat	August				September				Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März				April				Mai				Juni				Juli									
Montag																																																						
Dienstag																																																						
Mittwoch						üK														üK							sp																											
Donnerstag			1			üK											üK	üK		üK																														56				
Freitag																				üK																																		
2 Tage Stapler / Hebefahrzeuge 1 Tg sicherer Umgang mit Fahrzeugen 1 Tg Arbeitssicherheit 2 Tage Handhabung Motorsäge üK überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr üK üK-Tag Abhängig von der Gruppeneinteilung ordentliche Unterrichtstage																																																						

üK überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr
üK üK-Tag Abhängig von der Gruppeneinteilung
ordentliche Unterrichtstage

Detailstundenpläne

[WebUntis](#)

→ Immer für alle Bildungsgänge aktuell auf unserer Website!



22.09.2026

Lerndokumentation (EFZ)

- Mind. 18 Lerndoku-Einträge erstellen
- Das heisst, alle 2 Monate ein Thema erarbeiten
- Jeder HKB muss abgedeckt werden
- Zusätzlich Betriebsspiegel mit Betriebsdaten zu allen Lehrbetrieben
- [Webseite Lerndokumentation](#)

Lerndokumentation (EBA)



- **Arbeitsumfeld** (Kapitel 2) und **Mechanisierung** (Kapitel 3)
- **Pflanzenbau** (Kapitel 4): Pro Ausbildungsjahr mind. 1 Kultur ausführlich beschreiben
- **Tierhaltung** (Kapitel 5): Pro Ausbildungsjahr mind. 1 Produktionsbereich ausführlich beschreiben

Planung

Planung der Lerndokumentation für den Beruf Landwirt

Name: _____

Klasse: _____

Minimalanforderungen

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
3 Arbeitsumfeld	Betriebsdaten Lehrbetrieb 1	Betriebsdaten Lehrbetrieb 2	Betriebsdaten Lehrbetrieb 3
4 Mechanisierung und technische Anlagen Der Bereich Mechanisierung muss nach den ersten beiden Ausbildungsjahren vollständig dokumentiert sein (Aufträge 4.1-4.11). Achten Sie auf eine gute Verteilung über die ganze Zeit.	Aufträge 4.1.-4.11		
5 Pflanzenbau/ 6 Tierhaltung In jedem Ausbildungsjahr müssen mindestens 2 Produktionszweige vollständig dokumentieren werden. In den insgesamt mindestens 4 dokumentierten Produktionszweigen muss mindestens 1 Kultur und mindestens 1 Tierart enthalten sein. *	Gewählte Kultur: •	Gewählte Kultur: •	Begleitauftrag zu Bodenprobe, Nährstoffbilanz, Fruchtfolge 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
	Gewählte Tierart: •	Gewählte Tierart: •	Begleitauftrag zu Tierhaltung** 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
8 Betriebliches Wahlthema Nach den ersten beiden Ausbildungsjahren muss mindestens ein betriebliches Wahlthema vollständig dokumentiert sein.	Gewähltes Thema: •	Gewähltes Thema: •	
Datum:			
Unterschrift des Lernenden:			
Unterschrift des Berufsbildners:			

* Möglich sind: 2 Kulturen + 2 Tierarten oder 3 Kulturen + 1 Tierart oder 1 Kultur + 3 Tierarten
Es sind Kulturen und Tierarten zu beschreiben, die für den Lehrbetrieb von wirtschaftlicher Bedeutung sind.

** Falls das 3. Lehrjahr auf einem tierlosen Betrieb gemacht wird, muss dieser Auftrag über einen anderen Betrieb gemacht werden.

Dies sind Minimalanforderungen. Wer mehr als das Minimum macht, profitiert und ist für das Qualifikationsverfahren am Schluss der Lehre besser vorbereitet!

Die Vorlagen für die Berichte können unter <http://lerndokumentation.agri-job.ch> heruntergeladen werden.

Planungsdokument unterschrieben hochladen auf Teams bis vor den Herbstferien.

22.09.2026

28

Qualifikationsverfahren (2029)

Alle Schlussprüfungen finden am Ende des 3. Lehrjahres statt.

Berufskennntnisse:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Prüfungsform/Dauer	Gewichtung
		schriftlich	
1	a Pflegen des Kulturlands b Unterhalten und Nutzen der technischen Infrastruktur c Organisieren und Kommunizieren im Betriebsumfeld	60 Min.	40%
2	d Halten von Nutztieren e Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	60 Min.	30%
3	fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich	60 Min.	30%

Qualifikationsverfahren (2029)

Praktische Arbeiten (Total 8 Stunden):

dezentrale und/oder zentrale Prüfungen (Details noch zu bestimmen)

Position	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung
1	a Pflegen des Kulturlands b Unterhalten und Nutzen der technischen Infrastruktur	10%
2	c Organisieren und Kommunizieren im Betriebsumfeld d Halten von Nutztieren e Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	30%
3	Fachrichtungsspezifischer Handlungskompetenzbereich	40%
4	Fachgespräch	20%

Qualifikationsverfahren

Zur Schlussnote zählen auch:

- Semesterzeugnisse
(Erfahrungsnoten Berufskunde)
- Erfahrungsnote ABU
- Schlussprüfung ABU mit
Vertiefungsarbeit



Qualifikationsverfahren Agrarpraktiker

Qualifikationsbereiche und Erfahrungsnote	Gewichtung	Dauer	Positionsnoten						
Praktische Arbeiten	60%	3.5 Stunden ⁴	3 Positionsnoten (halbe oder ganze Noten)						
			Tätigkeitsbereich	Zahl der Positionsnoten und die Gewichtung für die entsprechenden Fachrichtungen					
				Landwirtschaft		Spezialkulturen		Weinbereitung	
				Positionsnote	Gewichtung	Positionsnote	Gewichtung	Positionsnote	Gewichtung
			Tierhaltung	1	30%	-	-	-	-
			Pflanzenbau 1	1	30%	1 (Leitziele A1,2,3)	30%	-	-
			Pflanzenbau 2	-	-	1 (Leitziele A4,5)	30%		
			Mechanisierung	1	40%	1	40%	1	40%
			Weinbereitung 1					1 (Leitziel C1)	30%
			Weinbereitung 2	-	-	-	-	1 (Leitziel C2)	30%
Note des Qualifikationsbereichs auf 1 Dezimalstelle gerundet									
Berufskennntnisse	10%	2 Stunden, davon höchstens 1 Stunde mündlich	2 Positionsnoten (halbe oder ganze Noten)						
			Tätigkeitsbereich	Zahl der Positionsnoten und die Gewichtung für die entsprechenden Fachrichtungen					
				Landwirtschaft		Spezialkulturen		Weinbereitung	
				Positionsnote	Gewichtung	Positionsnote	Gewichtung	Positionsnote	Gewichtung
			Tierhaltung	1	50%	-	-	-	-
			Pflanzenbau	(schriftlich)		1	50%	-	-
			Mechanisierung			(schriftlich)		1	50%
			Weinbereitung	-	-	-	-	(schriftlich)	
			Fachgespräch auf Grundlage der Lerndokumentation *	1	50%	1	50%	1	50%
				(mündlich)		(mündlich)		(mündlich)	
* Detaillierte Beschreibung siehe Wegleitung									
Note des Qualifikationsbereichs auf 1 Dezimalstelle gerundet									
Erfahrungsnote berufskundlicher Unterricht	10%		Durchschnitt aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten.						
			1 Durchschnittsnote auf halbe Noten gerundet						
Allgemeinbildung	20%	Gemäss Vorgabe	1 Durchschnittsnote auf 1 Dezimalstelle gerundet						
			Gesamtnote auf 1 Dezimalstelle gerundet						

Überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr (EFZ)

- 2 Tage Stapler/Hebefahrzeuge
- 2 Tage Handhabungskurs Motorsäge
- 1 Tag Arbeitssicherheit
- 1 Tag sicherer Umgang mit Fahrzeugen

Holzerarbeiten im Auftragsverhältnis

- Basiskurs E28 (5 Tage) für Arbeiten im Wald (2 Jahre gültig)
- Berufsbildner muss Kurs E28 und E29 haben
- Ohne Kurs dürfen im **WALD** keine Säge- und Rückearbeiten ausgeführt werden (ab 20cm Durchmesser)
- Sportferien: 2 Basiskurse E28 für Lernende (1.-3. LJ)
- Alle Unterlagen auf: [Lehrvertrag \(liebegg.ch\)](https://www.liebegg.ch/lehvertrag)
- Basis: Waldgesetz, in Kraft seit dem 1.1.2022

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr (EFZ)

- 1 Tag Maschinen im Grünland
- 1 Tag Hebefahrzeuge (Staplerprüfung)
- 1 Tag Tierarzneimittel / Tiertransport

→ üK 3. und 4. Lehrjahr abhängig nach Fachrichtung
(2 oder 3 Tage)

Überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr (EBA)

1 Tag Futterbaumaschinen

1 Tag Milchgewinnung

1 Tag Strassenverkehr, Ladungssicherung

1 Tag Hof- und Handelsdünger, Motorsäge und PSA

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Überbetriebliche Kurse 2. Lehrjahr (EBA)

1 Tag Bodenbearbeitungsgeräte

1 Tag Hebefahrzeuge

1 Tag Einsatz von Pflanzenschutzgeräten

1 Tag sicheres Behandeln und transportieren von Tieren

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

üK Maschinen im Grünland



22.09.2026

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM

38

üK Maschinen im Ackerbau



üK Tierarzneimittel / Tiertransport



Absenzenwesen

- Absenzen nur mit "gelbem" Formular
- Länger als 3 Tage dauernde Absenzen → Arztzeugnis
- Sämtliche Absenzen sind vom Berufsbildner zu visieren
- Einreichen der Absenzenmeldungen sofort bis max. 1 Monat
- Unangekündigtes Fernbleiben vom Unterricht → nachfragen

Standortbestimmung

Jeweils anfangs 1. Lehrjahr (EFZ & EBA)

- Sprache
- Rechnen mündlich
- Rechnen schriftlich

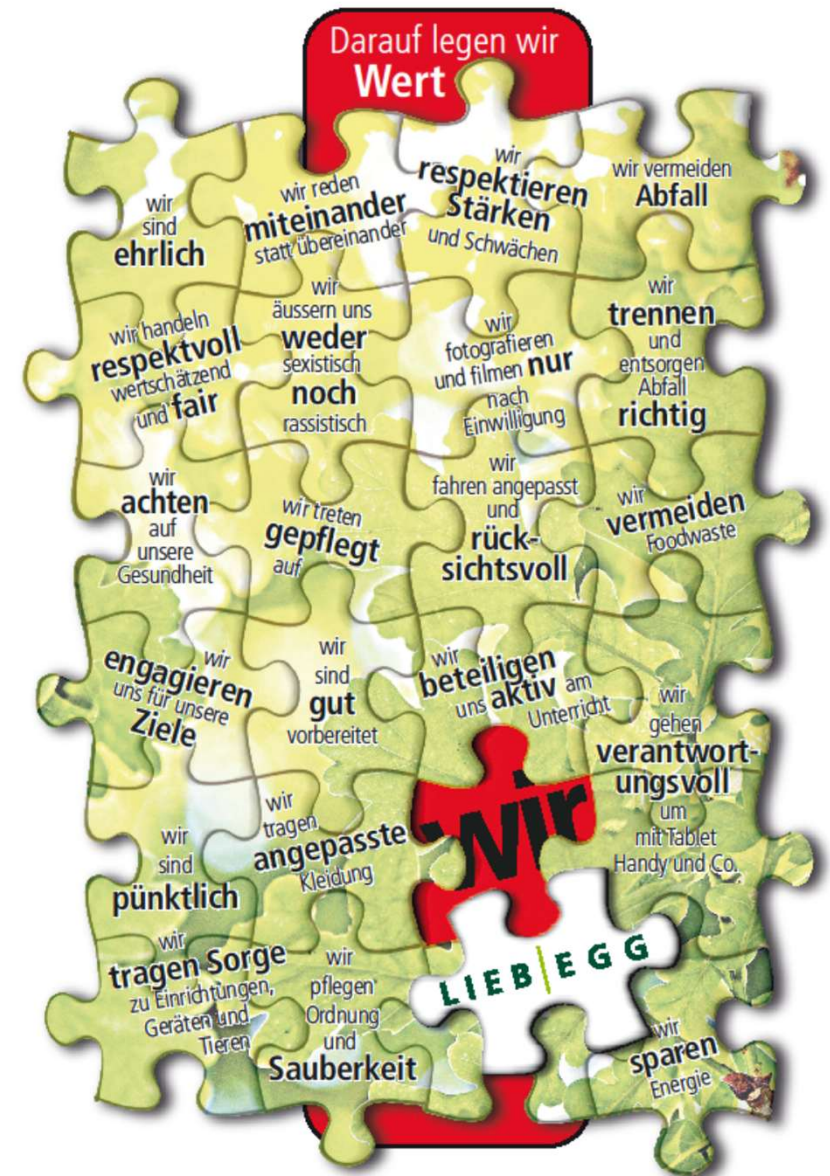
Niveau: 8./9. Schuljahr

→ Resultate wurden den Lernenden vermittelt, Info an Berufsbildner erfolgt in den Herbstferien.

Darauf legen wir Wert

Das Werte-Puzzle...

ist in den Schulzimmern aufgehängt



Noten, Zeugnisse und Ausweise

- Notenauszüge gehen quartalsweise an die Berufsbildner
- Semesterzeugnisse gehen an die Lernenden mit Kopie an die Berufsbildner
- Auch der Sportunterricht wird benotet...

Die Klassenlehrpersonen beantworten gerne Fragen zum Schulalltag und zu den schulischen Leistungen der Lernenden ...

Kosten pro Lehrjahr

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr
Berufsspezifisches Schulmaterial				
Lehrmittel	500	500	500	250
Exkursionen im Rahmen des Unterrichtes	50	50	50	50
Mehrtätige Exkursionen (3-Tage EU)			400	
Wahlbereiche			150	
Allgemeines Schulmaterial				
Im Unterricht abgegebene Kopien	80	80	80	40
Verbrauchs- und Arbeitsmaterial	20	20	20	20
Verpflegung				
Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag				
56 Schultage	700	700	700	275
6 üK-Tage 1. Lehrjahr	75			
3 üK-Tage 2. Lehrjahr		37.5		
3 üK-Tage 3./4. Lehrjahr			37.5	37.5
Total	Fr. 1425	1388	1938	673

Die Kostenzusammenstellung basiert auf Annahmen.
 Abweichungen zur effektiven Abrechnung bleiben vorbehalten.
 Die effektiven Lehrmittelpreise sind noch nicht bekannt.

Kosten Agrarpraktiker EBA

Berufsspezifisches Schulmaterial

Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz

Allgemeines Schulmaterial

Im Unterricht abgegebene Fotokopien

Verbrauchs- und Arbeitsmaterial

(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)

Verpflegung

Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag

(4 ÜK Tage plus 40 Schultage pro Lehrjahr)

Kosten total

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr
	450.00	250.00
	50.00	50.00
	10.00	10.00
	550.00	550.00
	1060.00	860.00

Kosten der Vollpension

Angebot Internat, pro Woche

1 Woche Halbpension im Doppelzimmer
4 Nächte, inkl. 4x Frühstück und 4x Nachtessen
Anreise am Sonntagabend auf Anmeldung möglich

pro Woche: Fr. 216

Stand November 2025, Preisanpassungen vorbehalten



Lernende, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Betrieb, Lehrpersonen an den Schulen und Instruktorinnen und -Instruktoren der überbetrieblichen Kurse tragen zu einer guten Ausbildung bei. Die sechs Punkte zeigen, was dabei wichtig ist.

1 Den Erfolg der Lernenden ins Zentrum stellen	2 Lernende übernehmen Verantwortung	3 Berufsbildende im Betrieb nehmen sich Zeit	4 kompetenz- und praxis-orientierten Unterricht gestalten	5 kompetenz- und praxis-orientierte üK gestalten	6 Lernort-koordination und -kooperation fördern
Berufsbildnerinnen/-bildner Lehrpersonen üK-Instruktor/-innen	Lernende	Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	Lehrpersonen der Berufsfachschule	üK-Instruktorinnen und üK-Instruktoren	Lernende Berufsbildnerinnen/-bildner Lehrpersonen üK-Instruktor/-innen
eine wertschätzende Beziehung zu den Lernenden gestalten Anliegen und Bedürfnisse der Lernenden ernst nehmen Möglichst individuell auf die Lernenden eingehen auf den vorhandenen Kompetenzen aufbauen konstruktive Rückmeldungen zum Lernfortschritt geben	Interesse und Motivation mitbringen Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen Aufträge an den drei Lernorten pflichtbewusst ausführen Lerndokumentation selbständig führen zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Dritter Sorge tragen Respektvollen Umgang mit den Berufsbildenden, Lernenden, üK-Instruktor/-innen und anderen Lernenden pflegen	das Ausbildungsprogramm für die Lehrbetriebe als Planungshilfe und Kontrollmittel nutzen die Lernenden in die Arbeiten gemäss Ausbildungsprogramm einführen und genügend Übungsmöglichkeiten geben die Sicherheit der Lernenden gewährleisten den Lernenden regelmässig konstruktive Rückmeldungen zur Lerndokumentation geben mindestens einmal pro Semester Standortgespräche führen Lernfortschritt der Lernenden zweimal im Jahr im Bildungsbericht festhalten	berufliche Handlungssituationen und Erfahrungen der Lernenden als Ausgangspunkt für den Unterricht nutzen Vorwissen der Lernenden aus den anderen Lernorten aktivieren Kenntnisse, Fertigkeiten/Fähigkeiten und Haltungen anhand der beruflichen Handlungssituationen aufbauen wenn möglich saisonale und betriebliche Abläufe berücksichtigen Unterricht praxisnah, abwechslungsreich und mit verschiedenen Methoden gestalten handlungskompetenz-orientierte Lernerfolgskontrollen durchführen	berufliche Handlungssituationen und Erfahrungen der Lernenden als Ausgangspunkt nutzen Vorwissen der Lernenden aus den anderen Lernorten aktivieren Kurse praxisnah, abwechslungsreich und mit verschiedenen Methoden gestalten praktische Übungen im Feld, in der Werkstatt und im Stall ausführen und reflektieren lassen für jeden üK einen Kompetenznachweis ausstellen	sich informieren, welche Kompetenzen wann an den anderen Lernorten vermittelt werden den Lernenden Aufträge geben, durch die sie das Gelernte an anderen Lernorten anwenden oder vertiefen können die Lerndokumentation dazu nutzen das Gelernte an den drei Lernorten miteinander zu verknüpfen nach Möglichkeit den Austausch zwischen den drei Lernorten pflegen

Lehrbetriebsbesuche

- Lernende im 1. und 2. Lehrjahr werden besucht (eine Auswahl)
- Im Auftrag des Bauernverbandes Aargau
- Ziel: Stärkung der Lehrverhältnisse, Sicherheit vermitteln (Lern. & BB)
- Dauer: 2 Stunden, Ablauf nach Standardformular/Checkliste
- 1. Rundgang und Gespräch mit Lernendem
- 2. Gespräch mit BB und Lernender
- Fazit, allfällige Massnahmen diskutieren

und zum Schluss:

- Alle Unterlagen unter liebegg.ch online einsehbar...
- Infobroschüre pro Bildungsgang
- Rubrik Berufsbildung/Infos zum Schuljahr
- Auch Detailstundenpläne des ganzen Schuljahres

22.09.2026

LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM



Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

Informations-Broschüre

Landwirt/-in EFZ

Schuljahr 2025/2026

nützliche Links

- www.liebegg.ch
- www.agri-job.ch
- www.lerndokumentation.agri-job.ch

22.09.2026

57



Fragen?

Als Menschen geschätzt, als Lernende gefordert



22.09.2026

53

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

